

Befunde zur pädagogischen Qualität von erweiterten Bildungsangeboten – dem Ganztag – und deren Relevanz für und deren Transfer in die Bildungspraxis

Prof. Dr. Marianne Schüpbach, Freie Universität Berlin

Die ganztägige Bildung von (Grund-)Schüler:innen, auch erweiterte Bildung genannt (Extended Education; Schuepbach, 2018) hat in den letzten 25 Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen (Lilla & Schüpbach, 2026). Mit dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) begann im Jahr 2003 eine erste Ausbauperiode von Ganztagsangeboten, die ab dem Schuljahr 2026/27 mit dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) in einen Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung überführt wurde. 'Extended education', das Feld der erweiterten Bildung, ist jedoch nicht ein rein deutsches Phänomen. Im internationalen Kontext existieren verschiedene Modelle erweiterter Bildungsangebote im Primarbereich, die dem Konzept der Ganztagsgrundschule in Deutschland ähnlich sind. In diesem Beitrag werden aktuelle Studien und deren Befunde zur (Entwicklung der) pädagogischen Qualität von erweiterten Bildungsangeboten mit hoher Anwendungsorientierung vorgestellt. Zudem werden sich verändernde gesellschaftliche Relevanzerwartungen in diesem Feld und die aktuelle Relevanz dieser Befunde sowie Bedingungen für einen erfolgreichen Transfer in die Bildungspraxis diskutiert.